

SPENDEN FÜR DEN GUTEN ZWECK LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN

Unter dem Motto „Mein PHOENIX“ gingen die MitarbeiterInnen der PHOENIX Region Mitte-West im September 2015 bei ihrem ersten gemeinsamen Betriebsfest auf „virtuelle“ große Schifffahrt. Hier spendete jeder Teilnehmer mit seiner Anmeldung zu diesem Abend 10,- Euro für den „Förderverein Paderborner Klinik – Clownarbeit e. V.“.

Neben dem positiven Aspekt des gegenseitigen Kennenlernens der Kollegen spendeten am 19. September 2015 die Mitarbeiter der Region Mitte-West beim ersten gemeinsamen Betriebsfest eine schöne Summe für den guten Zweck. Diese wurden von der Geschäftsleitung Region Mitte-West, Marco von Seiller und Alexander Kluschke, an diesem Abend spontan auf 1.800,- Euro verdoppelt.

Am Montag, den 16. November 2015, fand die Übergabe des Spendenschecks im Seniorenheim Pauline von Mallinckrodt in Paderborn statt. Stellvertretend für alle aktiven Clowns des Fördervereins Paderborner Klinik – Clownarbeit e. V. nahmen Clownin Molli alias Cornelia Amedick und Clownin Carlotta alias Christa Brunhuber aus den Händen von Herrn Marco von Seiller und Herrn Alexander Kluschke den Scheck über 1.800,- Euro in Empfang. Die Klinik-Clowns dankten der Geschäftsleitung und den MitarbeiterInnen der PHOENIX für die Spende.

Offizieller Text des Fördervereins:

„Schon in der Antike hat Sokrates kranken Menschen empfohlen, mit Hilfe von „Humor“ ihre Krankheit positiv zu beeinflussen. „Lachen ist die beste Medizin“, so hieß es bereits bei Hippokrates, und schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde versucht, Patienten in Krankenhäusern mit Hilfe der Clownsfigur zu unterstützen. Heute sind solche Clownvisiten weltweit ein fester Bestandteil des Pflegealltags in therapeutischen Einrichtungen. Der „Förderverein Paderborner Klinik – Clownarbeit e. V.“ sieht vor diesem Hintergrund seine Aufgabe darin, Kranken den Krankenhausaufent-



„Spendenübergabe im Seniorenheim Pauline von Mallinckrodt.“ Von links nach rechts Betriebsleiter Marco von Seiller, Clownin Molli, Clownin Carlotta, Vertriebsleiter Alexander Kluschke.

halt zu erleichtern, ihnen die Angst vor der Operation, Untersuchungen und medizinischen Geräten zu nehmen und ihre Einsamkeit zu lindern. Durch unbeschwertem Frohsinn und Improvisationskunst bringen speziell für diese Arbeit ausgebildete Clowns Leichtigkeit und Lachen in Krankenhäuser, Altenheime und Demenzzentren. Sie beflügeln die Kreativität und Phantasie, stärken Humor und Hoffnung, bauen Brücken zu kleinen Inseln der Erleichterung und animieren wichtige körperliche Prozesse, die das Gesundwerden unterstützen.

Darüber hinaus ist es der Auftrag der Klinik-Clowns, auch Gesunden die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen und in fröhlicher Form über Hospital, Altenheim, Krankheit und Gesundheitsvorsorge zu informieren.“

Momentan sind sieben Clowns und vier Azubi-Clowns für den Förderverein aktiv. Eine bemerkenswerte Arbeit!

Weitere Infos unter:
www.foerdereverein-klinikclowns.de

Bericht von Ilona Brinkmann